

Vereins-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **35 (1928)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lieferungen den Webern die Aufrechterhaltung ihrer Betriebe ermöglichten. Würde die einheimische Spinnerei noch mehr zurückgehen, so wäre die Weberei auf Gnade und Ungnade dem Auslande ausgeliefert. Was dies bedeutet, wissen die Unternehmer selbst am besten.

Solche Ueberlegungen dürften dazu beitragen, daß die Erzeugnisse der schweizerischen Baumwollspinnerei da und dort im eigenen Lande vermehrten Absatz finden, damit Arbeiterentlassungen, Betriebseinstellungen und ähnliche Maßnahmen umgangen werden könnten. Schweizerwoche.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion.

Samstag, den 13. Oktober 1928, nach Baden, zur Besichtigung des Etablissements Brown, Boveri A.-G. Abfahrt ab Hauptbahnhof 2 Uhr 12 (Schnellzugzuschlag).

Die Exkursion verspricht sehr interessant zu werden. Wir laden daher zur regen Beteiligung freundlichst ein.

Der Vorstand.

UNTERRICHT

Kurs

über Einführung in die Mikroskopie der Gespinnstfasern.

Kursleiter: Herr Dr. Fritz Stingelin, Zürich.

Beginn des Kurses: Samstag, den 20. Oktober
Kursdauer: Ca. 6—7 Samstag-Nachmittage.
Lokal: Theoriesaal der Seidenwebschule Zürich.
Kursgeld: Fr. 6.—.
Teilnehmerzahl: 10—12 Vereinsmitglieder.
Anmeldungen: Bis spätestens 10. Oktober an den Unterzeichneten.

Die Anmeldungen müssen wie folgt gemacht werden:

Name und Vorname: geb.
Privat-Adresse:
Bürgerort: Mitglied des Vereins seit
Geschäftsadresse:
Stellung im Geschäft:

Stellen Sie oder Ihr Arbeitgeber ein Mikroskop zu Ihrer alleinigen Benützung zur Verfügung?

V. e. S. Z. und A. d. S.

Namens der Unterrichtskommission:
E. Meier-Trüb, Seehaus, Horgen.

Voranzeige.

Kurs über Schaffmaschinen.

Bei genügender Teilnehmerzahl wird in den Fabrikräumen der Firma Gebrüder Stäubli & Co. in Horgen ein Kurs über Schaffmaschinen durchgeführt. Beginn: Samstag, den 17. November. Dauer: ca. fünf Samstagnachmittage, je von 2—5 Uhr. Der Kurs ist nur für Vereinsmitglieder. (Unentgeltlich.)

Die Unterrichtskommission.

Vortrag. Der auf den 22. September angesetzte Vortrag von Herrn Dr. Th. Niggli mußte im letzten Momente aus unvorhergesehenen Gründen verschoben werden. Er wird voraussichtlich zu Beginn des Monats November stattfinden.

Preisaufgaben-Konkurrenz 1928/29.

Für dieses Jahr legen wir unsern werten Mitgliedern eine Reihe von Themen vor, mit der Hoffnung, die Beteiligung an der Konkurrenz werde eine größere sein als in den letzten Jahren.

Jedes Jahr wurde dem Verein von Gönnern ein schöner Betrag speziell zur Prämierung von Preisaufgaben zugewiesen. Leider konnte bis heute von den Schenkungen für diesen Zweck nur teilweise Gebrauch gemacht werden, weil das Interesse unserer Mitglieder zu klein war.

1. Thema: Haben in den letzten zehn Jahren die in der Seidenindustrie verwendeten Maschinen und Stühle solche Fortschritte gemacht, daß sich eine Erneuerung des Maschinenparks durch erhöhte Produktion oder Perfektion der Ware für den Fabrikanten bezahlt macht?

2. Thema: Die Tourenzahlgrenze des Seidenwebstuhles. a) Einschifflicher Webstuhl. b) Wechselstuhl mit 2—6 Schützen. c) Lancierstuhl mit 2—7 Schützen. d) In Verbindung mit Jacquard-Maschinen.

3. Thema: Massenfabrikate in der schweizerischen Seidenindustrie. Warum haben sich in der Schweiz, dem klassischen Lande der Qualitätsarbeit, auch Massenfabrikate eingebürgert? (Crêpe) Betriebseinrichtung. Wie weit ist die Rationalisierung fortgeschritten? Eignet sich der Schweizer Arbeiter auch für Massenarbeit? Vergleich der schweizerischen Massenartikel mit ausländischen.

4. Thema: Das Tarifwesen in der Seidenstoffweberei. a) Akkordlohn. Aufbau desselben auf Grund einer genauen (betriebswissenschaftlichen) Analyse der Faktoren, welche die Produktion beeinflussen. b) Bonus-system. Könnte der reine Akkordlohn nicht vorteilhafter durch ein Bonussystem ersetzt werden? Auf welche Weise?

5. Thema: Welche Maßnahmen gewährleistet ein Minimum von Abgang in den Vorwerken, Weberei und welche Abfallprozente sind für die heute in der Seidenindustrie verwendeten Materialien absolut zu tolerieren?

6. Thema: Der Lehrgang unserer Arbeiter in der Seidenweberei und ihren Vorwerken. Was und wie lange muß eine angehende Arbeiterin lernen, bis sie als selbständige Person Maschine und Arbeit erhält?

7. Thema: Welche Vorteile ergeben sich dem Seidenstofffabrikantenverband, wenn er einen Chemikerposten schaffen würde? Sollte ein solcher der Seidenwebschule oder der Seidentrocknungsanstalt angegliedert, oder unabhängig organisiert werden? Welche Obliegenheit sollte der Fabrikantenverband dem eigenen Chemiker überbinden?

Es können auch Freithemen gewählt werden. Unter Freithemen ist jede in das Gebiet der Seidenindustrie gehörende Abhandlung zu verstehen. Jede Abhandlung soll bestimmt umschrieben, klar und einfach als ganze Arbeit behandelt werden.

Die Preisaufgaben sind bis Ende Februar 1929 an den Präsidenten der Unterrichtskommission, E. Meier-Trüb, Seehaus Horgen, einzusenden. Sie sollen ohne Namen, aber mit Motto versehen sein. In einem verschlossenen Briefumschlag mit demselben Motto sind Name, Beruf und Adresse des Verfassers anzugeben. Auf Wunsch des Preisaufgabeneinsenders wird sein Name nicht bekannt gegeben.

Die Unterrichtskommission.

Monatzusammenkunft. Die willkommene Gelegenheit zu einer Aussprache der Freunde und Gegner der englischen Arbeitszeit brachte die Gemüter nicht in Erregung. Die Beteiligung war riesengroß! Von den eifrigen Befürwortern der neuen bzw. englischen Arbeitszeit-Einteilung war kein Vertreter erschienen. Die Herren befanden sich wohl alle irgendwo in den Ferien oder vielleicht auch im Militärdienste. Kurz, die 6 Herren, die sich in dem reservierten kleinen Saal sammelfanden hatten — wofür dem Besteller immerhin der beste Dank abgestattet sei — kamen sich darin recht verloren vor. Sie diskutierten über die Sache, waren zum Teil dafür, zum Teil dagegen (und zwar der größere Teil), versprachen sich wenig Erfolg, änderten dann das Thema, freuten sich in der Erinnerung an die verbrachten schönen Ferientage im Berner- oder Bündner-Oberland, im Engadin oder im Wallis, tranken einen Becher Bier oder zwei und verzogen sich beizeiten wieder nach allen Richtungen der Windrose. Genaues Protokoll!

Vielleicht findet sich zur nächsten Zusammenkunft vom 8. Oktober wieder eine größere Zahl „Ehemaliger“ im „Stroh Hof“ zusammen.

Stellenvermittlungsdienst.**Offene Stellen.**

147) **Große Schweizerfirma** sucht tüchtigen jungen Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit praktischer Erfahrung für Stoffkontrolle und Dekomposition.

148) **Bedeutende Seidenstoffweberei** sucht in jeder Hinsicht gründlich erfahrenen Webereifachmann als Dispositions- bzw. Webereichief. Es wollen sich nur ganz tüchtige Leute melden.

149) **Zürcher Firma** sucht jungen Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit einiger Webereipraxis, franz. und ital. Sprachkenntnissen. Interessante Stellung mit gelegentlichen Reisen ins Ausland.

150) **Großes Lyoner Fabrikationshaus** sucht für Weberei in Polen einen jüngeren Mann mit mehrjähriger Praxis als Webermeister, guten Stuhl- und Stoffkenntnissen, Vorwerke usw., der in der Lage ist, eine kleinere Weberei selbständig einrichten und überwachen zu können. Bei guten Leistungen aussichtsreiche Position.

151) **Seidenweberei in Jugoslawien** sucht zu möglichst baldigem Eintritt einen tüchtigen und absolut selbständigen Webermeister. Kenntnis der Honeggerstühle, Schärer-Nußbaumer-Spülmaschinen und Erfahrung in Crêpe de Chine notwendig. Selbständige und gutbezahlte Stellung.

152) **Schweizerische Seidenstoffweberei** sucht für Filiale im Ausland einen tüchtigen jungen Mann, ehem. Webschüler, für das Dispositionsbureau.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offerten auf die offenen Stellen eingereicht wurden, ohne Uebersendung der Einschreibgebühr, und sogar ohne Adressenangabe der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offerten ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibgebühr werden in Zukunft in den Papierkorb wandern.

Stellen-Gesuche.

153) **Tüchtiger Webereifachmann** mit Webschulbildung, selbst. Disponent und Kalkulator; erstklassiger Material- und Stoffkenner; Erfahrung in Krawattenstoffen, im Dessinieren und Kolorieren, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stelle als Muster-Disponent oder technischer Leiter.

154) **Angestellte** mit mehrjähriger Bureaupraxis im Verkauf eines Seiden-engros-Hauses, deutsch, franz. und engl. Korresp., Maschinenschreiben, Stenographie, gute technische Kenntnisse, wünscht sich zu verändern. Bevorzugt Krawattenstoff-Abteilung.

155) **Jüngerer Webereifachmann**, Absolvent von Handelsschule und Seidenwebschule, mit webereitechnischer und kommerzieller Ausbildung, mehrjähriger In- und Auslandspraxis, perfekten Sprachkenntnissen in Deutsch, Französisch und Englisch, sucht Stellung als Korrespondent.

156) **Ehemaliger Seidenwebschüler**, 24 Jahre, sucht Stellung in Verkauf oder als Korrespondent (deutsch, franz. und englisch) in Seidenhaus (Schweiz od. Ausland.) Drei Jahre Auslandpraxis.

157) **Ehemaliger Seidenwebschüler**, strebsamer junger Mann, mit gründlicher Praxis als Weber und Hilfswebermeister sucht Stellung als Webermeister im In- oder Ausland.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an folgende Adresse zu richten: Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich, Stellenvermittlungsdienst, Oerlikon b. Zürich, Friedheimstraße 14.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil führte vom 27.—30. September einen Fortbildungskurs durch mit folgendem Programm: Donnerstag, den 27. September, vormittag: Vortrag über „Rationalisierung“, von Herrn Conr. J. Centmaier; nachmittag: Vortrag über „Praktische Anwendung rechnerischer Hilfsmittel“, von Herrn H. Daemenschmid. Freitag, den 28. September, vormittag: Vortrag über „Der automatische Webstuhl, seine Entwicklung und Anwendung“, von Herrn Egli-Pfenniger; nachmittag: Vortrag über „Die Vorwerke in Verbindung mit der Färberei“, von Herrn H. Dürst, jr. Samstag, den 29. September, vormittag: Vortrag über „Die Schaftmaschinen“, von Herrn Jean Egli, Weblehrer; nachmittag: „Allgemeine Diskussion“ mit Einschluß eines Vortrages über: „Die Produktionskontrolle“, von Herrn Kaul, Weblehrer. Sonntag, den 30. September, vormittag: Besichtigung der Unterrichtsräumlichkeiten, Vorführung von Neuheiten; nachmittag: Hauptversammlung der Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

MIT

Diastafor

von Dr. A. Wander A.-G., Bern

Keine Auflagerung,
Keine Verschleierung der Farben,
Grösste Schonung der Ware,
DIASTAFOR ist neutral, es enthält weder
Säure noch Alkalien.

2961

Genauere Vorschriften und alle Auskünfte durch:

Alfred Hindermann, Zürich 1, Postfach Hauptbahnhof

Drechslerwaren

hauptsächlich kleine Artikel in Holz, Fibre, Monit etc. fabriziert

J. Bietenholz, Drechslerwarenfabrik
Pfäffikon-Zürich

Liefere auch kleine Holzwaren in gefräster Ausführung

3029

Webeblätter

für die gesamte Textilindustrie, fabriziert
Walter Bickel, Thalwil-Zürich

vorm. Aug. Furrer

2962

Telephon Nr. 95